

# Auf dem Wege zur Deutschen Meisterschaft.

Spielevereinigung, Leipzig Mitteldeutscher Meister. — Arminia, Bielefeld Westdeutscher Meister. — Wacker, München Bayerischer Meister. — Holstein, Kiel in Norddeutschland, Norden-Nordwest in Berlin in Führung.

Die Wirtel sind gefallen, Spielvereinigung Leipzig hat sich wieder einmal die höchste Würde geholt, die der Mitteldeutsche Verband zu vergeben hat. Die Leipziger, bisher ungeschlagen, konnten auch das letzte Treffen gegen Fußballklub Dresden mit 3:1 zu ihren Gunsten entscheiden und dadurch mit 3 Punkten Vorsprung das Ziel postieren. Mit der Spielvereinigung hat tatsächlich wohl der beste Kreismeister den höchsten Titel gewonnen. Meistler als zu dieser Würde wird es allerdings wohl nicht reichen. Denn der Mitteldeutsche Verbandsmittel hat in der Runde am 21. Mai gegen den Deutschen Mittelmeister, den F. C. Nürnberg, anzutreten, gegen den er kaum bestehen wird. Den Kampf um den letzten Platz in der Tabelle entschied Fortuna Magdeburg zu seinen Gunsten. Sie verloren auch ihr letztes Spiel gegen Spielvereinigung Erfurt 1:4 und bilden nunmehr ohne jeden Punktgewinn den Schluss. Das dritte Spiel in Halle endete unentschieden, wodurch Chemnitz sich den zweiten Platz holte und sollte seinen vierten Platz bewahren. Nachstehend die Übersicht:

Spielevereinigung Leipzig	gew.	unentf.	verl.	Pkte.	Tore.
Chemnitzer Fußballklub	6	6	—	12	17:1
Fortuna Magdeburg	6	4	1	11	9:12
FC Nürnberg	6	4	2	8	9:8
FC Bayern München	6	2	4	4	8:18
Spielvereinigung Erfurt	6	1	4	3	12:17
FC Eintracht Frankfurt	6	—	6	—	5:17

### Sportverein 98 — F. C. Chemnitz 0:0.

Das letzte Spiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft in Halle bewegte sich unter einem Innern. Ein erregter Regen am frühen Morgen hatte den Platz in einem Zustand vererbt, der ein einwandfreies Spiel nicht zuließ und hatte weiterhin zur Folge, daß der Wettschlag noch mächtiger war als am letzten Sonntag. Gestärkt wurde trotzdem mit Zähigkeit und Energie. Wenn man bei der Beurteilung der Leistungen den Boden in Betracht zieht, muß man zugestehen, daß beide Vereine schließlich können darboten, das weit bessere war, als der Kampf zwischen Halle und Magdeburg. Die Mannschaften als Ganzes genommen war Halle diesmal besser und hätte einen Sieg verdient verdient. Torgefährlichkeit waren auch reichlich da, nur sie wurden nicht ausgenutzt. Schlicht gemacht vier todsichere Chancen wurden verpaßt, weil der Angriff nicht schnell genug oder zu zerfahren war, abgesehen von einigen scharfen Schüssen, die an den Wirteln oder die Türe gingen. Chemnitz entbot in mancher Beziehung. Einmal war man dem vielgeübteren letzten Spiel herzlich wenig zu sehen, im Gegenteil hätte bei einem scharfen Schiedsrichter Zuge unbedingt die letzten 20 Minuten nur als Statist mitzureden dürfen. Und dann der Sturm. Man hatte schon viel und Gutes von ihm gehört, von ihrem Führer Nieber, der nächsten Sonntag auch mit mitteldeutschem Sturm gegen Dessau hoffentlich anführen soll. Er war in diesem Spiel nicht mehr als guter Durchschmitt. Seine Leistungen und große Ballbesitznahme, nur gut, weniger jedoch sein Spielstil und der Zug nach vorne. Verlangt Nieber, so scheint auch dem gesamten Chemnitzer Sturm die Durchschlagkraft genommen zu sein. Für das Spiel gegen 98 ist wohl die Tatsache bezeichnend, daß Kopp im Tor nicht einen einzigen Scherzen Ball zu fassen bekam. Der Schiedsrichter war manchmal sehr kleinlich, auf der einen Seite aber doch großzügig. Er war zeitweise dem Spiel feinsinnig gewachsen.

Der Anstoß der Sachen mißlang. Schon in den ersten Minuten mußte der Chemnitzer Torhüter einige Male eingreifen. Dann aber verfiel ihm der Kampf eine Zeitlang in die Hände Halles, wo den beiden zwei Ecken zugeprochen wurden. Das war die gesamte Ausbeute. Unmöglich kam dann auch der über Sturm in Schwung und trieb das Spiel schon auf den Fingern vor. Wenn dann aber der Ball nur nicht mehr von der Halle zum Sturm gehen, die sehr körperlich spielende Dessau Chemnitz stets den kürzen. In der 20. Minute hatte der Chemnitzer Torhüter sein Heiligstum verloren. Halle sörgerte aber mit dem Schuß zu lange, so daß er das Leder nach seiner „Küchler“ gerade auf der Linie noch fassen konnte. In den nächsten Minuten boten sich den Hallenser noch mehrere Torgefährlichkeiten, aber sie wurden nicht ausgenutzt. Während dem Wirtel nach Halle wiederholte sich die Chemnitzer Torhüter mußten alle Chancen zunichte. In der Mitte der Spielhälfte mußte Halle vorübergehend nur mit zehn Mann spielen. Während dieser Zeit beherzigten die Chancen wieder das Feld, wurden den Ball aber immer schon an der famolen Hallischen Deckung los. Wieder vollzählig, war Halle abermals die anstreichende Partei. Es reichte jedoch nur zu einem Abschlus, das nicht gegeben wurde.

### Spiele. Leipzig—Fußballklub Dresden 3:1 (3:0).

Wie in dem letzten Spiele gegen Chemnitz schon festzustellen war, konnte man in diesem Spiele auch wieder erwarten, das Fußballklub hat dem Fußballklub Dresden den Rücken gefehrt. Das trat in diesem Treffen noch deutlicher zu Tage, als das letzte Mal. Es muß unumwunden zugegeben werden, Dresden war die erste Spielhälfte weit besser als Leipzig und hätte mit etwas Glück nicht zu verzeihen aber auch ein größeres Gefährlichkeit sich während dieser 5 Minuten einen Vorsprung sichern können, wenn einem Ziele unbedingte bereit hätte. Dreimal hatte das Fußballklub schon Tore auf den Lippen, aber Ringe Stimmere schloßen dann haushoch darüber. Spielvereinigung war leidlich bereit, hat aber keinen Blick auf den Boden, nur dem Handlung zu verbieten, daß Ring nach der Pause vorzuleben umfachte und keine Mannschaft dadurch schwächte hat erfolgreicher zu sein.

Schon in den ersten Minuten gab es vor dem Leipziger Tore einige gefährliche Augenblicke, hervorgerufen durch die Unhöflichkeit Dresdens. Auch weiterhin hatte Nummer in Spielvereinigung Tor Gefährlichkeit, sie haben können zu zeigen. Nach dem Ring in der 18. und 20. Minute zwei todsichere Chancen verpaßt hatte, brante Leipziger linker Flügel durch, die Hande kam zu Daffe, von dort zu Hofburg, der den ersten Treffer anbrachte. Wie zum Wechsel hatte Nummer noch mehrere Male Gelegenheiten, in schwierigen Situationen einzugreifen. — Nach Halbzeit hat sich zunächst das Bild. Wie in dem Augenblick, als Ring anfang umzusetzen, kam Spielvereinigung zwischen aus und konnte seine Überlegenheit durch weitere Tore zum Ausdruck bringen. — Die letzten 10 Minuten laute das Spiel leicht ab. Spielvereinigungs Deckung erlaubte sich wieder verschiedene Fehlgeburten, von denen einer ein Torgerüst in der letzten Minute ausgenutzt, zum Schenker wurde.

### Spiele. Erfurt—Fortuna-Magdeburg 4:1 (3:0).

Der Thüringer Meister trat zu dem letzten Spiele erstmalig in neuer Aufstellung an. Der bisherige Torhüter Fischer führte den Sturm und deutlich im den besten Schussform. Geht er über der Magdeburger war das allerdings kein ausgereiftes Konflikt. Denn Fortunas Leistungen waren auch diesmal wieder sehr gering.

Wie zum Wechsel hatte meist Erfurt mehr vom Spiele und kam durch den Mittelkürmer Fischer zu drei Erfolgen. Magdeburg stellte im schließlich an den dritten Treffer um und wurde dadurch etwas besser. Sie zeigten sich wenigstens auch einmal vor dem Thüringer Tore, ohne aber hier die Chancen auszunutzen. In der Mitte der zweiten Halbzeit erhöhte der Thüringer Meister den Vorsprung auf 4 und mit wenigen Minuten vor Schluss führte ein Durchbruch der Magdeburger Rechtsflanke zum Schenker für den Elbkreismeister.

### Fußball in Saalekreis.

Halle 96 gegen F. C. Leipzig 1:1; Wacker gegen Victoria 03, Leipzig 5:1, Borussia gegen F. C. Jüdaua 0:0, Favorit gegen Dessau 0:3, Sportfreunde gegen F. i. l. Bitterfeld 4:2, Preußen gegen Götzen 1902 1:4, Sportvereinigung Weißenfels gegen Städte-mannschaft Weißenfels 3:5, F. i. l. Merseburg gegen Sportverein 99, Leipzig 2:0, Sportvereinigung 1905, Raumburg gegen Dessau 08 0:2.

Trotz des schlechten Wetters waren am Sonntag sämtliche Spielmannschaften des Saalekreises auf dem grünen Rasen tätig. Und man kann mit Genugtuung feststellen, es wurden durchwegs Ergebnisse erzielt, mit denen sich unter Kreis leben lassen kann. Der Anstoß nahm diesmal schon am Sonnabend abend mit dem Treffen

### Junioren gegen Dessau 1905

seiner Anfang. Nach schönem haltem Spiele gewann Halle knapp 3:2. Das siegreichende Tor fiel erst in der letzten Minute durch einen scharfen Schuß aus dem Hinterhalt. Der schnelle Spiel Halles war aber doch verdient. Die Mannschaft war schneller und entschlossener. — Dessau erzielte das erste Tor. Wieder war es der Jugendlicher Jüffel III, der nach dem Wechsel den Ausschlag herbeiführte. Nach der Pause gingen die Anhaltiner durch einen scharfen der Hallischen Deckung wiederum in Führung, was Hüler diesmal mitmachte, indem er einen Elfmeter scharf verwandelte. Gegen Schluss wurde Halle leicht überlegen und konnte durch einen langen scharfen Schuß Hülers in der letzten Minute den Sieg erringen.

### Das Spiel des Sonntags vormittags auf dem Komplatz zwischen Wacker und Victoria 03, Leipzig

endete wie erwartet mit einem scharfen Siege Halles, die die Gäste mit 5:1 abfertigten. Wie wir schon in unserer Vorwoche erwähnten, reichte das Können der Weissenfahner an das der Hallischen Mannschaft bei weitem nicht heran und wenn der Boden nicht so schwer gewesen wäre, hätten die Gäste sicherlich noch ein weit empfindlicher Niederlage bezogen. In ihren Angriffen, die höchst selten über die weit aufreichte Verteidigung Halles hinaustam, war herzlich wenig System. Auch Wackers Sturm, namentlich das Inzentrio war nicht so gut wie sonst. Man sieht sich mit den Bodenverhältnissen nur schwer zu befreunden. Trotzdem reichte es aber zu einem scharfen Siege. In der ersten Spielhälfte erzielte Halles einen Treffer und zwar in der 10. Minute. Er wurde scharf aufs Tor, der Ball prallte vom Torhüter ab und wurde dann von demselben Spieler noch eingedrückt. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Bald fiel herein das zweite Tor, dem 03 durch einen Durchbruch seines Schenker empfangen. Die letzte Viertelstunde botte Dessau allerdings ab und mußte sich innerhalb 5 Minuten drei weitere Tore gefallen lassen.

Ein unerwartet gutes Abschneiden der Hallenser meidet aus der Draht von dem Spiele

### F. i. l. Halle 96 gegen F. C. Leipzig.

Das unentschieden 1:1 endete. Beide Mannschaften hatten unter dem Regen zu leiden, zeigten aber doch ein ganz annehmbares Spiel. Die Passbälle waren anfangs etwas im Vorteil und konnten einen Fehler der Hallischen Verteidigung ausnutzen. Aber schon vor dem Wechsel holte der F. i. l. durch einen scharfen Schuß vor dem Tor ein Gleiches. Nach der Pause das Tempo bedeutend nach und das verlässliche Torgefährlichkeit beider Teams dadurch nicht ausgenutzt wurden, weil der Sturm auf dem immer schwerer werdenden Boden nicht schnell genug war, blieb es bei dem unentschiedenen Ergebnis.

Mit einem Erfolge der Saalekreismannschaft endete das Werbespiel in Reumarkt zwischen dem

### F. i. l. Merseburg und Sportverein 99, Leipzig.

Merseburg gewann 2:0 und damit einen schönen Pokal. Die leidlich bessere Mannschaft stellte der Sieger, dessen Erfolg man als völlig verdient bezeichnen muß. Sie hatten meist etwas mehr vom Spiel und gingen in der 20. Minute durch einen Treffer in Führung. Nach der Pause war der Kampf zeitweise offen. Hüßen wie drüben auch es gefährliche Situationen, die aber alle nichts einbrachten. Kurz vor Schluss erhielt Merseburg einen Kreistopf zugeprochen, weil der Torhüter die Schritte mit dem Ball gegen den Torhüter auf 3:0 zu stellen.

Weniger erfolgreich war die Weissenfahner

Sportvereinigung gegen die Weissenfahner Städte-mannschaft, gegen welche sie mit 3:6 verlor. Die Spielmannschaft kämpfte mit rechtem Fleiß. Der Torhüter und Mittelkürmer waren durch Verletzung an der Entfaltung ihres Könnens schwer gehindert. Außerdem konnte sich die Städte-mannschaft, die recht leicht war, auf dem Boden schneller bewegen. In der ersten Spielhälfte kam die Städte-mannschaft nach leichter Überlegenheit zu zwei Toren, von denen das zweite Tor durch einen scharfen Schuß erzielt wurde. Nach der Pause holte die Spielmannschaft ein Tor auf, verlor dann aber den Mittelkürmer, so daß das Ergebnis bald 6:1 stand. Erst zum Schluss riefte sich die Sportvereinigung etwas auf, war aber nur noch in der Lage, aus zwei Schüssen das Ergebnis etwas knapper auf 3:6 zu stellen.

Das das Spiel in Bitterfeld zwischen den Hallischen Sportfreunden und F. i. l. Bitterfeld

nicht verloren werden konnte, fand eigentlich fast. Halle gewann zwar aus 4:2. Sportfreunde war besser, als das im Ergebnis zum Ausdruck kam, bei dem der Torhüter Schmidt, der beide Tore hätte verhindern müssen. Halle legte das erste Tor vor, Bitterfeld holte sich zum Wechsel wieder auf. Am die erste Art und Weise wurde der Kampf nach der Pause bald auf 2:2 gestellt, dann aber hatte Bitterfeld nichts mehr zuzusetzen und mußte sich nach zwei weitere Tore gefallen lassen.

Mit einem Unentschieden, 0:0 endete das Spiel in 3 m f d a u zwischen dem dortigen

Sportklub und Borussia, Halle. Die beiderseitigen Leistungen waren recht mäßig, was in erster Linie auf die Platzverhältnisse zurückzuführen war. Ein halbes Fußballspiel war vollständig unmöglich. Die Zweiviertel Spielten sehr eifrig, reichten aber doch nicht ganz an das Können Halles heran. Der Kampf lag abwechselnd beide Tore in Gefahr, das der Zander aber meist über. Halles war jedoch unglücklich scharf und mußte sich schließlich mit dem Gewinner in die Ehren des Tages stellen.

Nach langer Pause spielte auch wieder einmal

### Preußen Halle.

sein Gegner war der Sportklub von 1902 in Cöthen. Halle trat mit vollständig neuer Mannschaft auf den Plan. Große Zusammenarbeit war nicht zu erkennen und das Ende 4:1 zu danken der Anhaltiner. Der Halbeser führte Götzen schon 3:0. Dann holte Nieber für Halle das Schenker heraus, was 02 mit dem dritten Tore beantwortete.

Ebenfalls eine Niederlage in Anhalt folte sich die Raumburg

Sports. 1905 gegen Sportverein 99, Dessau.

Raumburg hatte nicht viele volle Mannschaften zur Stelle. Auch schon wurde ein recht maites Spiel leitens der Saalekreismannschaft durchgeführt. Im Gegenzug hierzu arbeitete Dessau recht eifrig und holte, wenn auch mit etwas Glück zwei Tore heraus.

Ein einziges Spiel gab es in der ersten Klasse.

In Merseburg trat der Sportverein 99 gegen Spielvereinigung 1905 in Halle an. Die Halle hat durch einen 4:1 Sieg zwei weitere Punkte zur Meisterschaft. Merseburg war durch den Angriff, führte auch bei Wechsel schon 3:0. Kurz nach der Pause konnte die Wirtelbeber zu ihrem Schenker.

### Fußball im Reich.

#### Arminia-Bielefeld Westdeutscher Meister.

Für den Sonntag war das Wiederholungsspiel um die westdeutsche Meisterschaft zwischen Kölner Fußballklub und Offenener Mannschaft Düsseldorf 0:3. Die Halle hat durch einen 4:1 Sieg zwei weitere Punkte zur Meisterschaft. Merseburg war durch den Angriff, führte auch bei Wechsel schon 3:0. Kurz nach der Pause konnte die Wirtelbeber zu ihrem Schenker.

#### Wacker-München gewinnt die bayerische Meisterschaft.

Das Entscheidungsspiel um die Bayerische Meisterschaft zwischen Wacker-München und der Spielvereinigung Nürnberg in Augsburg endete mit dem knappen 1:0 Siege der Münchner, die sich vor dem Tore eine Kleinigkeit durchschlagstärker erwiesen und die einzige Torgeschwindigkeit für nach der Pause zum herbeibringenden Tore ausnutzten. Die Türher vertrieben dagegen vor dem Wechsel in manche Chance. Wacker hat damit zwar ein der Meisterschaft von Bayern errungen, sollte aber in E. normatmerweise in den anderen Kreismeistern kaum einen Bewunderer finden und damit auch die bayerische unter Dach und Fach bringen. — Kreis Hessen: Mainz 05 gegen M. L. A. 2. 1:0, Altmannia-Worms gegen Altmannia-Grünheim 2:0. — Pfalz: T. B. Kaiserslautern gegen Sp. B. Wadobf 1:0, F. i. l. 99 gegen Sp. B. Saemfeld 0:1, Pfalz-Burgtheim gegen Wibling 1:0, Sp. B. 09-Submurgarten gegen Sp. B. Freilburg 4:0. — Elsaß: Freib. Eintracht-Trier gegen Germania-Frankfurt 3:2, Bitterfeld-Alphonsen gegen M. L. B. 1:3.

#### Holstein Kiel auf dem Wege zur Meisterschaft.

Am die Norddeutsche Meisterschaft gab es am Sonntag zwei Spiele. In Hannover zeigte Holstein Kiel glänzende Leistungen und schlug die dortige Arminia mit einem für Meisterschaftsspiele seltenen Ergebnis von 7:1. St. Georg 1816 Hamburg verlor gegen den Allgemeinen Bremer Turn und Sportsverein 2:4. Die Entscheidungsspiel um den gemeinsamen Gewinn in dem Spiele Holstein Kiel gegen Hamburgs Sportverein fallen. Gewinnt Holstein, so ist ihm die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Am umgekehrten Falle erreichen Kiel, Hamburgs Sportverein und Umlingbüttel gleiche Punktzahl. Nach den Leistungen in Hannover ist aber an einem Siege des früheren Deutschen Meisters Holstein nicht zu zweifeln, zumal der Kampf in Kiel stattfindet. — Hamburg (Sonabend): Altona 93 gegen F. i. l. Leipzig 1:1, Sonntag: Altona 93 verliert gegen F. i. l. Leipzig 1:5.

#### Berlin.

Das erste Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Abteilung A nach Norden Nordwest gegen Borussia mit 2:1 (2:0) liegt. Karben Torhüter war die Halle meilans bessere Mannschaft. Borussia verlor durch einen Handball durch reichlich scharfes Spiel weit zu Hause. — Das nächste Entscheidungsspiel findet am Mittwoch, 3. Mai, auf dem Sportplatz in der Senblitzstraße statt. — Altona 93 gegen Borussia 2:0 und Sportklub-Berlin 2:4. Die Entscheidungsspiel um den gemeinsamen Gewinn in dem Spiele Holstein Kiel gegen Hamburgs Sportverein fallen. Gewinnt Holstein, so ist ihm die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Am umgekehrten Falle erreichen Kiel, Hamburgs Sportverein und Umlingbüttel gleiche Punktzahl. Nach den Leistungen in Hannover ist aber an einem Siege des früheren Deutschen Meisters Holstein nicht zu zweifeln, zumal der Kampf in Kiel stattfindet. — Hamburg (Sonabend): Altona 93 gegen F. i. l. Leipzig 1:1, Sonntag: Altona 93 verliert gegen F. i. l. Leipzig 1:5.

#### Im den sildernen Fußball

treffen sich morgen Abend 6 1/2 Uhr auf dem Favoritplatz Sportfreunde und Borussia. Beide Mannschaften sind augensichtlich in einer Verfassung, daß man mit gutem Sport rechnen kann. Wir erwarten Borussia als Sieger, vielleicht auch erst nach Verlängerung.

#### Wacker gegen T. B. 1860, Gütch.

Dem Mittelmeer Wacker ist es gelungen, für kommenden Sonntag die als überstipuliert bekannte Mannschaft des T. B. 1860 nach Halle zu verpflichten. T. B. 1860 steht hinter der Deutschen Meisterschaft Spielvereinigung Nürnberg nicht an zweiter Stelle in den höchsten Meisterschaftsklassen.



# Zum Fußballkampf Deutschland-Oesterreich.

Was die Oesterreicher von der deutschen Elf sagen.

Im Fußballkampf am 18. April in Wien... Die Oesterreicher haben zwar gewonnen... Die Deutschen haben zwar gewonnen... Die Oesterreicher haben zwar gewonnen...

Der 43. Bänderfußballkampf... Der Sonntag in Budapest... Der Sonntag in Budapest... Der Sonntag in Budapest...

Subberfeld Tom gewinnt... Das Ereignis im englischen Sportleben... Das Ereignis im englischen Sportleben... Das Ereignis im englischen Sportleben...

Stadtkampf am Sonntag... Trotz des schlechten Wetters... Trotz des schlechten Wetters... Trotz des schlechten Wetters...

Damen-Sport... Das Halle überlegen mit 9:0 gewant... Das Halle überlegen mit 9:0 gewant... Das Halle überlegen mit 9:0 gewant...

Turnen und Sport... Die unabweislichen Folgen... Die unabweislichen Folgen... Die unabweislichen Folgen...

bedenklich. Soweit ein Bedürfnis besteht... bedenklich. Soweit ein Bedürfnis besteht... bedenklich. Soweit ein Bedürfnis besteht...

## Die Kennen im Reich.

Beispiel.

Der letzte Tag der Weiziger Aprilerferien hatte noch größere Zuschauerzahlen als am Sonnabend... Der letzte Tag der Weiziger Aprilerferien hatte noch größere Zuschauerzahlen als am Sonnabend...

- I. Preis von Königspfad 25.000 Mark. 1800 Meter. 1. Saloni (Senft), 2. Cheuser III, 3. Naimingo. Tot: Sieg 33, Platz 13, 12:10.
II. Preis von Burgholz 32.000 Mark. 1000 Meter. 1. Korozi (Senft), 2. Hütter, 3. Beigert. Tot: Sieg 21, Platz 11, 12:10.
III. Preis von Augustspfad 25.000 Mark. 1400 Meter. 1. Magera II (Staubner), 2. Verbi, 3. Rota. Tot: Sieg 63, Platz 18, 13:10.
IV. Preis von Hühnerkopffeld 1600 Meter. 1. Gimpel (O. Schmidt), 2. Sommer (Zimmermann) und Hausfreund (Tarras). Tot: Sieg 40, Platz 17, 12:10.
V. Preis von Hühnerkopffeld 4000 Mark. 1400 Meter. 1. Rader (O. Schmidt), 2. Fritsch (Zimmermann), 3. Kollmann. Tot: Sieg 75, Platz 31, 23:10.
VI. Preis von Kopsitz 25.000 Mark. 1600 Meter. 1. Rieder (O. Schmidt), 2. Hahlo, 3. Senz. Tot: Sieg 18, Platz 10, 10:10.
VII. Preis von Hühnerkopffeld 1600 Meter. 1. Kollmann (Zimmermann), 2. Her, 3. Verbi. Tot: Sieg 23, Platz 14, 24:10.

## Berlin-Grünwald.

- I. Eröffnungs-Rennen 37.000 Mark. 3200 Meter. 1. Rader (Senft), 2. Fritsch, 3. Gehm. Tot: Sieg 13, Platz 28, 19, 24:10.
II. Preis von Jägerdenk 37.000 Mark. 3500 Meter. 1. Rader (Senft), 2. Hütter, 3. Verbi. Tot: Sieg 66, Platz 29, 19:10.
III. Preis von Hühnerkopffeld 30.000 Mark. 1600 Meter. 1. Gimpel (Senft), 2. Verbi, 3. Rota. Tot: Sieg 31, Platz 15, 16:10.
IV. Preis von Hühnerkopffeld 70.000 Mark. 3200 Meter. 1. Rader (Senft), 2. Fritsch, 3. Gehm. Tot: Sieg 13, Platz 28, 19, 24:10.
V. Preis von Hühnerkopffeld 48.000 Mark. 3000 Meter. 1. Rader (Senft), 2. Fritsch, 3. Gehm. Tot: Sieg 13, Platz 28, 19, 24:10.
VI. Preis von Hühnerkopffeld 32.000 Mark. 3200 Meter. 1. Rader (Senft), 2. Fritsch, 3. Gehm. Tot: Sieg 13, Platz 28, 19, 24:10.

## Manheim.

- I. Begrüßungs-Rennen 30.000 Mark. 1430 Meter. 1. Abteilung: 1. Trauerweide (Wesfel), 2. Erbsend, 3. Spruce. Tot: Sieg 38, Platz 16, 19:10.
II. Abteilung: 1. Zurbine (Ebert), 2. Kololet, 3. Eimel und Ocolto. Tot: Sieg 34, Platz 14, 22, 11:10.
III. Abteilung: 1. Kollmann (Senft), 2. Hütter, 3. Verbi. Tot: Sieg 184, Platz 13, 13:10.
IV. Preis von Hühnerkopffeld 24.000 Mark. 2500 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
V. Preis von Hühnerkopffeld 55.000 Mark. 4200 Meter. 1. Kollmann (Senft), 2. Hütter, 3. Verbi. Tot: Sieg 12, Platz 12, 16:10.
VI. Preis von Hühnerkopffeld 24.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
VII. Preis von Hühnerkopffeld 25.000 Mark. 2000 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.

## Hort-Emmer.

- I. Eröffnungs-Rennen 35.000 Mark. 1200 Meter. 1. Brodine (Wesfel), 2. Kollmann, 3. Widdich. Tot: Sieg 22, Platz 61, 32:10.
II. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
III. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
IV. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.

- V. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
VI. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.
VII. Preis von Hühnerkopffeld 35.000 Mark. 1600 Meter. 1. Widdich (Wesfel), 2. Consl, 3. Sainr. Tot: Sieg 13, Platz 12, 16:10.

## Torauflagen für Berlin-Grünwald.

- Eröffnungs-Rennen: Widdich (Wesfel), Consl, Sainr.
Preis von Hühnerkopffeld: Widdich (Wesfel), Consl, Sainr.
Preis von Hühnerkopffeld: Widdich (Wesfel), Consl, Sainr.
Preis von Hühnerkopffeld: Widdich (Wesfel), Consl, Sainr.

## Vom Tennisport.

In dem neu gegründeten Bezirk 12, der aus den Thüringen... In dem neu gegründeten Bezirk 12, der aus den Thüringen... In dem neu gegründeten Bezirk 12, der aus den Thüringen...

## Das Schachmeister-Turnier.

In der letzten Runde des Meisterturniers in Witten gewann... In der letzten Runde des Meisterturniers in Witten gewann... In der letzten Runde des Meisterturniers in Witten gewann...

## 100 Kilometer Radrennfahrt.

Der Bezirk Halle des Bundes Deutscher Radfahrer veranstaltete am Sonntag, den 20. April, sein erstes diesbezügliches... Der Bezirk Halle des Bundes Deutscher Radfahrer veranstaltete am Sonntag, den 20. April, sein erstes diesbezügliches...

## Rund um Frankfurt.

Unter den denkbar unangünstigsten Witterungsverhältnissen... Unter den denkbar unangünstigsten Witterungsverhältnissen... Unter den denkbar unangünstigsten Witterungsverhältnissen...







**Theater**  
in Halle.  
**Stadt-Theater**  
Dienstag, den 2. Mai  
Anf. 6 1/2, Ed. 11 1/2 Uhr.  
**Faust**  
Mittwoch, den 3. Mai  
Anf. 7 1/2, Ed. 10 Uhr  
Das höllisch Gd.  
Hierauf:  
Der Herr Hoppelsteiner  
Donnerstag  
Tiefand.

**Ma**  
**Labéro**  
Kriminal-Sensations-  
Gastspiele

**Moderne Theater**  
14 aussergewöhnliche  
Humor-Parade

**Lichtspiele**  
gr. Ulrichstr. 51.

Nur noch 3 Tage  
bis Donnerstag.  
Uraufführung  
für Mitteldeutschland  
Der größte Ausstellungs-  
Prunkfilm aller Zeiten  
**Es waren zwei  
Königskinder.**

6 Ein  
Akte histor.  
romant.  
aus gelanter Zeit  
mit

**Dirly Lotte**  
und  
**Carl de Vogt**  
in der Hauptrolle.  
Ferner:  
Die große Film-Poese  
**Karlchen**  
**holt Suppengrün.**  
in der  
3 Akte. Haupt-  
rolle.  
**Karl Viktor Plagge.**  
Beginn: 400 Uhr.

**Auswärtige Theater**

Mittwoch, den 3. Mai  
**Magdeburg**  
Stadt-Theater  
7 1/2 Fiedlo

**Wilhelm Theater**  
6 1/2 Die Journalisten

**Erlurt**  
Stadt-Theater  
9 Michel,  
7 1/2 Jugend

**Weimar**  
Deutsches  
National-Theater  
5 1/2 Hamlet

**Wichtig für Eltern!**  
Dienstag, den 2. Mai,  
abends 8 Uhr. **Marina**  
(Mutter, Capulantenrolle).  
Bortrag: Welches ist  
die beste Schule?

**Epilepsie-**  
(Fallaucht, Krämpfe)  
Leidendes, anschauliche  
alles umsonst an-  
gewandt. Ver. Kostlos  
bes. seltene Broschüre.  
**Adler-Apothek**  
Sommerfeld 264 (Flo.)

**Operetten-Theater**  
Zum vorletzten Male, abends 7 1/2 Uhr:  
**„Ein Walzertraum“.**  
Donnerstag, den 4. Mai, 7 1/2 Uhr:  
**Erstaufführung**  
**„Es zog ein Bursch' hinaus...“**  
Operette in 3 Akten von Otto Böhmke.  
Kasse ab 10. (Tel. 6183 ununterbr. geöffnet)

**Voranzeige!**  
**Ganz Halle spricht von**  
**Kaiserin Elisabeth**  
Eine Fürstentragödie.  
Nach den bisher  
unveröffentlichten Aufzeichnungen  
der  
**Gräfin Larisch**  
Nichte und ehemalige Hofdame der unglück-  
lichen Kaiserin bearbeitet.

Die Rolle der „Gräfin Larisch“ als Hofdame  
wird von der Gräfin selbst gespielt!  
Der Film liefert den Schloß, der über die dis-  
kreten Geheimnisse des Hauses Habsburg  
gehandelt hat!  
Die Uraufführung brachte erst vor  
wenigen Tagen in Berlin einen  
Hiesenerfolg!

Ab Freitag:  
**Walhalla-Lichtspiel-Theater.**

**Einladung zur Mitglieder-Berimmung**  
**des Vereins „Zugendhilfe“**  
am Donnerstag, den 3. Mai 1922, nachm. 6 Uhr  
im **Gemeindehaus Ulrichstraße.**  
Zugangsbeitrag:  
1. 13. 2 der Jungen. Jacobl.

**Zuckerraffinerie Halle.**  
Auf Vertrag von Deffner von Witten, welche den in  
§ 24 des B.-G.-B. angegebenen Teil des Grundkapitals  
übertragen, haben zur die Aktionäre unserer Gesellschaft  
zu einer

außerordentlichen Generalversammlung:  
am Freitag, den 19. Mai 1922, vormittags 11 Uhr  
im Sitzungssaal des Hotel „S. S.“, Grandplatz 1,  
mit folgender Tagesordnung ist

1. Änderung des Gesellschaftsvertrages
2. Erhöhung des Grundkapitals auf 500.000,-
3. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts des Vorstands
4. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts des Aufsichtsrats
5. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Verwaltung
6. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
7. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
8. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
9. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
10. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
11. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
12. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
13. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
14. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
15. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
16. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
17. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
18. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
19. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation
20. Abgabe der Bilanz und des Rechenschaftsberichts der Liquidation

**Radier!**  
**Schläuche-Mäntel**  
In verschiedenen Marken,  
große Qualität - alle Größen,  
grobe Posten zu bekannt  
billigsten Preisen  
Spezial-Geschäft  
**B. Bieder,**  
Nur Gr. Steinstr. 35, nahe Klinik.



<b>UT</b> Leipziger Straße 88 <b>Viggo Larsen</b> in dem Schauspiel (6 Akte) <b>Die Dame und der Landstreicher!</b> Vorführung: 5.30 7.10 9.10 Uhr. <b>Leo Peukert</b> in dem Lustspiel <b>Im Zeichen des Verkehrs!</b> Beginn 4 Uhr.	<b>Walhalla-</b> Lichtspiel-Theater! Alte Promenade 11a <b>Bya Mara</b> in dem galanten Intrigeh- spiel (5 Akte) <b>Die Geliebte des Königs</b> Vorführung: 5.00 6.50 8.40 Uhr. <b>Hans Stock</b> in dem Lustspiel <b>Fräulein Sausseelen.</b> Beginn 4 Uhr.
--	--

**American Line.**  
Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer  
**Hamburg-New York**

Passagierdampfer:  
Dreischraubendampfer „**Minnekahda**“ . . . 6. Mai  
Doppelschraubendampfer „**Manchuria**“ . . . 13. Mai  
Dreischraubendampfer „**St. Paul**“ . . . 20. Mai  
Doppelschraubendampfer „**Mongolia**“ . . . 3. Juni  
Dreischraubendampfer „**Minnekahda**“ . . . 10. Juni  
Doppelschraubendampfer „**Manchuria**“ . . . 17. Juni  
Doppelschraubendampfer „**St. Paul**“ . . . 24. Juni

Frachtdampfer  
**Hamburg-Baltimore**  
**Hamburg-Boston**  
**Hamburg-Philadelphia** usw.

Auskunft erteilen: **HAMBURG, BÖRSENBRÜCKE 2.**  
Telegramme: **AMERICAN LINE**  
Nachname Hamburg. Fernsprecher: **Merkur 2891, 2892, 2893.**

Wir sind freibleibend Abgeber von  
**5%**  
**hypothekarisch sichergestellten**  
Schuldverschreibungen der Westfälisch-Anhaltischen  
Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft, Chemische Fabriken  
zu Berlin, rückzahlbar zu 102%,  
zu 101% spesenfrei.  
Halescher Bankverein von  
**Kulisch, Kaempff & Co., Kom.-Ges. a. Akt.**  
**H. F. Lehmann,**  
**Reinhold Steckner.**

**RAUCHER**  
**SPAREN GELD**  
wenn dieselben meine Ranch-Ta-  
bake direkt ab Fabrik beziehen.  
Versende franko einschl. Verpackung  
Nachnahme:  
5 Pfd. 3 Pfd. 3 Pfd. 3 Pfd.  
200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.  
In erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in  
den einzelnen Sorten fortliert.  
**Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384.**  
Friedrichstr. 108-112

**Störtobeker**  
der Magendoktor

**Tanz-Unterricht!**  
Mittwoch, den 3. Mai beginnt mein nächster  
Kursus unter Mitwirk-  
ung des Herrn Crugel. Anmeld. erbittet v. 3-5,  
**Rocco, Universitäts-Tanz ehren. Yorckstr. 5.**

**Unterrichts-Anzeigen**

**Buchführung.** Kaufmann. Privatschulen  
W. Baer, Geiststr. 41.  
**Schreibmaschine** Kaufmann. Privatschulen  
W. Baer, Geiststr. 41.  
**Stenographie.** Kaufmann. Privatschulen  
W. Baer, Geiststr. 41.  
**Fremde Sprachen** Kaufmann. Privatschulen  
W. Baer, Geiststr. 41.

**Gottfried Lindner Aktiengesellschaft**  
Annendort bei Halle a. d. S.  
Wir laden unsere Herren Gesellschafter zur Teil-  
nahme an der ordentlichen Generalversammlung  
am  
**Freitag, den 23. Mai d. J., mittags 12 Uhr**  
im Gasthaus „Stadt Hamburg“ zu Halle a. d. S.  
erzogen ein

**Tagesordnung:**  
1. Vorlegung d. Geschäftsberichts des Vermögens-  
standes sowie der Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Jahr 1921/22; Entlastung des Vorstandes  
und des Aufsichtsrats.  
2. Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns;  
3. Ausschüttungswahl;  
4. Erhöhung des Grundkapitals um 8.000.000 Mark.  
5. Besondere Abfindung der Besitzer von Aktien  
und Vorzugsaktien;  
6. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
7. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
8. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
9. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
10. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
11. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
12. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
13. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
14. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
15. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
16. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
17. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
18. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
19. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
20. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
21. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
22. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
23. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
24. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
25. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
26. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
27. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
28. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
29. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
30. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
31. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
32. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
33. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
34. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
35. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
36. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
37. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
38. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
39. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
40. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
41. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
42. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
43. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
44. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
45. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
46. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
47. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
48. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
49. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
50. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
51. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
52. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
53. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
54. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
55. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
56. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
57. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
58. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
59. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
60. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
61. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
62. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
63. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
64. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
65. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
66. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
67. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
68. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
69. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
70. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
71. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
72. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
73. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
74. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
75. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
76. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
77. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
78. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
79. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
80. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
81. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
82. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
83. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
84. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
85. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
86. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
87. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
88. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
89. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
90. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
91. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
92. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
93. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
94. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
95. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
96. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
97. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
98. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
99. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;  
100. Abänderung des Gesellschaftsvertrages bezüglich  
§ 10 des Grundkapitals;

**Präsident Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, Meuselwitz**  
Die Generalversammlung unserer Gesellschaft  
vom 20. April 1922 hat ua beschlossen, das Grund-  
kapital durch Ausgabe von 1500 auf den inhaber-  
lautenden Aktien über je 1000.- M. zu erhöhen. Die  
neuen Aktien nehmen vom 1. Januar 1922 voll an  
der Dividende teil und sind an ein Kontokorrent unter  
Führung des Bankhauses Reinhold Steckner in  
Halle a. S. begeben worden mit der Maßgabe, hiervon  
den Teilbetrag von 1.250.000.- M. den Besitzern  
der bisherigen Aktien zu zahlen.  
Vorbehaltlich der Eintragung in das Handels-  
register fordern wir hierdurch unsere Aktionäre auf,  
das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden  
Bedingungen geltend zu machen:  
1. am 20. 4. M. alle Aktien können 1000.- neue  
Aktien zum Kurse von 300% zuzüglich Schuldscheine  
bestellen;  
2. das Bezugsrecht ist bei Verminderung des Verlustes  
vom 8. Mai bis 24. Mai 1922 während der  
täglichen Geschäftsstunden unter Einreichung der  
alten Aktienmängel anzuweisen bei  
dem Bankhause Reinhold Steckner, in  
Halle a. S.;  
3. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
Linke & Co., in Rittenburg,  
der Deutschen Bank Filiale Leipzig,  
der Filialbank, Abteilung der  
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
vorm. Henschel & Schulz in Zwickau,  
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
Zweigstelle Meuselwitz in  
Meuselwitz  
und zwar provisorisch, sofern die alten Aktien-  
mängel nach der Nummerfolge geordnet mit  
Verzeichnis am Schalter eingereicht werden;  
falls die Ausübung des Bezugsrechts im Wege  
der Korrespondenz erfolgt, wird die Bezugsstelle  
die übliche Provision in Rechnung bringen.  
Die Aktien, auf welche das Bezugsrecht aus-  
geübt worden ist, werden abgemischt und nach  
abgetretener Frist zurückgegeben;  
3. mit der Anmeldung gleichzeitig ist der Bezugs-  
preis von Mk. 300.- für die neue Akte sowie  
der Schuldschein zu einzeichnen. Ueber die  
Einziehung wird quittiert;  
4. die Ausbündung der neuen Aktien erfolgt  
schleunigst nach Fertigstellung bei dem Stellen-  
so der 3 zugerechnet auszubestellen;  
5. die Bezugsstellen sind bereit, bei einem nicht  
durch 2000 teilbaren Nennbetrag aller Aktien  
die hierbei übrigbleibenden Bezugsrestspitzen  
zu verwerten, hingegen fehlende Bezugsrest-  
spitzen nach Möglichkeit zu beschaffen.  
Meuselwitz, den 2. Mai 1922.  
**Präsident Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft,**  
Meuselwitz.  
Der Vorstand.  
Froese.

**BAD WALSCHLIRF** eröffnet wieder am 1. Mail  
Trinkkuren am Bonifaziusbrunnen  
Gicht - Stein - Stoffwechselliden  
Der neue Badehof! Alle Bäder im Hause. Drucksachen d. d. Badeverwaltung